

KULTUR REGIONEN in Rheinland-Pfalz



Ausschreibung für eine partizipative Kultur-Aktion in Rheinhausen

Die ZIRP sucht Künstlerinnen und Künstler für eine partizipative Kultur-Aktion in Rheinhausen.

Das Projekt „Kulturregionen in Rheinland-Pfalz“

Die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) e.V. führt gemeinsam mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz und der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V. das Projekt „Kulturregionen in Rheinland-Pfalz“ durch. Ziel des Vorhabens ist, Entwicklungsprozesse zu Kulturregionen im Land zu unterstützen und zwei Modellregionen – das Obere Mittelrheintal und Rheinhausen – zu begleiten. Damit soll ein Beitrag geleistet werden zur Inwertsetzung kultureller regionaler Profile für die Standortentwicklung, für touristische Attraktivität in der Außenwahrnehmung und als Identifikations- und Orientierungsrahmen für Bürgerinnen und Bürger.

Rheinland-Pfalz ist reich an kulturellen Zeugnissen und Überlieferungen aus über zwei Jahrtausenden bis in die Gegenwart. Kultur trägt zur Identifikation mit der Region, in der Menschen aufwachsen, leben und arbeiten bei. Kultur ist nicht statisch, sie entwickelt sich immer wieder neu, kulturelle Güter verschwinden und bleiben gleichwohl prägend in Erinnerung. Kulturelle Prägungen sind, bedeutsam für regionale Identifikation. Dabei sind bewusste oder unbewusste Zugehörigkeiten und Gemeinsamkeiten von Bedeutung. Das Beispiel Rheinhausen zeigt, dass eine Region, die 200 Jahre nach ihrer Gründung heute keinen politischen Rahmen mehr hat, sich auf den Weg macht, ein gemeinsames Verständnis als Kulturregion zu entwickeln.

Kulturregion wird im Projekt umfassend verstanden als die Gesamtheit regionaler Identifikationsfaktoren, mit dem materiellen und immateriellen kulturellen Erbe als Basis, mit

Einflüssen und Akteuren aus Gesellschaft, Wirtschaft, Medien, Kultur, Politik und Verwaltung, ihren gemeinsamen Zukunftsvorstellungen und der -gestaltung. Gemeinsam mit den Akteuren in Rheinhessen sollen am Ende übergreifende Themen, tragfähige Strukturen und Aktivitäten sowie wiedererkennbare Alleinstellungsmerkmale entwickelt werden.

Im Rahmen des Projektes, das bis Ende 2020 läuft, werden die Projektpartner landesweite Kongresse und Themen-Workshops in den Modellregionen durchführen. Die mit der Kultur-Aktion erarbeiteten Erkenntnisse werden in die weitere Gestaltung der Projektarbeit in der Modellregion Rheinhessen einbezogen und auch landesweit vorgestellt.

Aufgabenstellung

In der Modellregion Rheinhessen wollen wir mit einem partizipativen Projekt das gemeinsame Verständnis, die historischen Bezüge und wirkungsmächtigen kulturellen Prägungen ergründen. Das Projekt soll zwischen der KW 43 und 45 in Rheinhessen stattfinden und soll die Bürgerinnen und Bürger der Region mit einbeziehen und Fragen nach ihrer regionalen Identität und Zugehörigkeit sowie nach Alltagserfahrungen stellen. Ziel der partizipativen Kultur-Aktion soll es sein herauszufiltern, was die Menschen mit ihrer Region verbinden und was sie bewegt. Es sollen Geschichten und Erzählungen in, aus, über und für die Region gesammelt und schließlich präsentiert werden. Die Künstlerinnen und Künstler sind dazu aufgerufen, mit ihrem Projekt ein temporäres Kulturerlebnis zu schaffen, das diesen Kriterien entspricht. Dabei ist es ihnen überlassen, auf welche Weise dieses Projekt gestaltet wird. Denkbar ist beispielsweise eine Straßenaktion, die Nutzung von öffentlichen Plätzen oder leerstehenden Geschäften, aber auch ein mobiler Pop-up-Store. Wir wünschen uns eine Aktion für ganz Rheinhessen, deshalb soll das Projekt über die Laufzeit an wechselnden Standorten in der Region umgesetzt werden.

Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler oder Künstlergruppen werden bei der Realisation ihres Projekts mit bis zu 5.000,00,- Euro unterstützt. Bei Nachweis des materiellen Aufwands kann der Betrag auch höher ausfallen.

Bewerbung

Bis **Donnerstag, 19. September 2019** sind durch die Bewerberinnen und Bewerber folgende Unterlagen zu dem Kultur-Projekt einzureichen:

- Ein detailliertes künstlerisches und technisches Konzept der Projektidee inkl. Umsetzung und Material

- Detaillierter Zeit- und Kostenplan (Honorar-, Personal- und Materialkosten), unter Berücksichtigung des zur Verfügung stehenden Budgets
- Eine formlose schriftliche und unterzeichnete Erklärung über die persönliche Umsetzung des Projekts
- Curriculum Vitae
- Wenn vorhanden: Liste bisher umgesetzter Referenzprojekte

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen elektronisch an Tamina Müller, unter Tamina.Mueller@zirp.de oder postalisch an:

Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) e.V.
Auf der Bastei 3
55131 Mainz

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur mit frankiertem Rückumschlag. Liegt den Unterlagen kein Rückumschlag bei, werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens automatisch vernichtet.

Für Ihre Fragen steht Ihnen Tamina Müller unter 06131 16-5682 sowie per Mail unter Tamina.Mueller@zirp.de zur Verfügung.

Die Entscheidung wird Ende September bekannt gegeben.

Sie erwartet ein spannendes Kulturprojekt, das Sie auf diese Weise aktiv mitgestalten können. Mehr über die ZIRP erfahren Sie unter www.zirp.de.